

Michael Moore lädt cubanischen Filmemacher in die USA ein

18. Juli 2011 *trelle*

Der U.S. Regisseur Michael Moore lud den cubanischen Filmemacher Ian Padron nach Michigan ein, um dort seinen ersten Spielfilm, "Habanastation" vorzuführen.

Das gab Padron auf der Film Premiere am Samstag bekannt, die vor ausverkauftem Haus im Charles Chaplin Kino in Havanna stattfand.



Habanastation erzählt die Geschichte zweier Kinder verschiedener sozialer Herkunft die ein Abenteuer zusammen führt, das Pedron in Marianao, einem Wohn- und Industrievorort von Havanna erstellt hat.

Die beiden Hauptdarsteller Andy Fornaris und Ernesto Escalona fand er in der Kindertheatergruppe La Colmenita (das Bienenkörbchen), die obendrein als

Mitproduzent, neben dem cubanischen Filminstitut und dem Institut für Radio und Fernsehen, auftrat.

Ebenfalls unterstützt wurde das Projekt von einem Fonds für cubanischen Film, den Einwohner der US-Stadt Traverse, Minnesota eingerichtet haben.

Als Teil des am kommenden Sonntag in Cuba gefeierten "Tag des Kindes" wird er in einer open-Air Vorstellung in Marianao gezeigt, in der Folge dann an 300 Veranstaltungsorten in ganz Cuba.

tre